

Die 12 Auserwählten

Von Meiridia

Kapitel 1: Meiridia und Shui

Meiridia schaut aus dem Fenster und erblickt einen strahlend blauen Himmel und die helle Sonne. Draußen riecht man die frische, feuchte Wiese. Sie bemerkt ein leichtes Flackern auf dem Fenster und das wusste sie, heute ist es endlich so weit. Die Regenzeit ist vorbei und sie darf endlich das Schloss wieder verlassen. Die Barriere, die ihr Zimmer umschloss und Meiridia einsperrte, als wäre sie in einem Gefängnis, ist endlich aufgelöst. Ob wohl es nur ein einfacher Hausarrest war.

Jemand klopft an Meiridia's Tür, bevor sie die Tür aufmacht, stand schon ein Junge mit weißem Hemd und einem grünen Umhang in ihrem Zimmer. Sein dunkelgrünes Haar wirkt im Sonnenlicht schon fast wie ein glänzender Smaragd. Seine Haare sind hinten zusammengebunden, aber die Haare waren so kurz das ein paar Strähnen hinausflogen. Er hat eine Narbe über seinem linken Auge, aber die ist schon sehr ausgebleicht.

Meiridia begrüßt den Jungen mit einem Lächeln und einem leichten Sarkasmus. "Schönen guten Morgen mein aller liebster großer Bruder, Shui". Shui schaute leicht genervt und antwortet nur drauf "Wie oft noch, du sollst mich nicht dauernd Bruder nennen". Er hasst es, wenn Meiridia zu ihm Bruder sagt, liegt vielleicht daran, dass die beiden keine Blutsverwandten sind. Mit einem Lachen umarmt Meiridia, Shui und gab ihm einen Kuss auf die Wange als Entschuldigung. Shui dreht sich ganz schnell weg, aber man sieht, wie seine Ohren knallrot werden. Mit zitterter Stimme und einem leichten Stottern fragt Shui "Ähm, also, ich wollte nur fragen, ob du vielleicht na ja, du weißt schon, willst du ähm also möchtest du mit mir auf das Lichterfest gehen?"